



Arbeit und Leben
DGB/VHS NW

in Kooperation mit



Einladung

zu einem Seminar gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG, § 96 Abs. 4 SGB IX, § 42 Abs. 5 LPVG NRW und § 46 Abs. 6 BPersVG

Umgang mit „Low-Performern“ –
Wenn die Ziele immer maßloser werden und was die betriebliche Interessenvertretung dagegen machen kann

Neben den berüchtigten Ankündigungen von Stellenabbau macht in deutschen Unternehmen ein neuer Begriff die Runde: Sogenannte „low performer“ (auf deutsch: „Minderleister“) sollen aus den Unternehmen gedrängt werden. Seitdem US-amerikanische Arbeitgeber angeblich entdeckt haben, dass in jedem Unternehmen mindestens 10 Prozent der Beschäftigten nicht die geforderte Leistung erbringen, planen immer mehr Arbeitgeber sich von ihnen als leistungsschwach identifizierten Beschäftigten zu trennen. Teilweise läuft dies im Rahmen eines offiziellen Abbauprogrammes ab wie z.B. bei Volkswagen, teilweise geschieht dies eher versteckt, indem ausgewählte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Gesprächen über ihre Zukunft eingeladen werden. Wir wollen mit diesem Seminar aufzeigen, was die betriebliche Interessenvertretung dieser Entwicklung entgegensetzen und wie sie eigene Handlungsstrategien entwickeln kann.

Ausgangslage

- Unternehmensstrategien bei beabsichtigtem Personalabbau
- Leistungspflichten im Arbeitsverhältnis
- Formen und Ursachen der sogenannten Schlechtleistung

Personalwirtschaftliche Maßnahmen

- Abmahnung

- Entgeltminderung und Abgruppierung
- Versetzung auf einen anderen Arbeitsplatz
- Mitbestimmung bei Trennungsgesprächen

Kündigungsschutzrecht

- Verhaltensbedingte Kündigung
- Personenbedingte Kündigung, insbesondere bei Krankheit
- Kündigung von schwerbehinderten Menschen
- Kündigung von unkündbaren Beschäftigten

Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

- Mitbestimmung bei Zielvereinbarungen
- Erweiterte Mitbestimmungsrechte bei Qualifizierung
- Beteiligung bei Personalplanung und Beschäftigungssicherung
- Gesundheitsschutz und Eingliederungsmanagement
- Mitbestimmung bei allgemeinen Beurteilungsgrundsätzen
- Widerspruchsmöglichkeiten bei Versetzungen und Kündigungen
- Handlungsansätze aus dem AGG

Termin: 12.12.2007
Ort: Düsseldorf, Hotel Nikko
Referent: Dr. Frank Lorenz,
Rechtsanwalt

Kosten: 250,00 € Seminarpauschale
zzgl. 64,00 € für Tagungsstättenpauschale/ Verpflegung

Schriftliche Anmeldung an:

Arbeit und Leben DGB/VHS NW e.V.
Mintropstraße 20
40215 Düsseldorf
Tel. 0211-93800-17/-19/-21
Fax: 0211-93800-27

Absender:

Fax: 0211 / 9 38 00 - 27

Landesarbeitsgemeinschaft
Arbeit und Leben DGB/VHS NW e. V.
Mintropstraße 20
40215 Düsseldorf

**Anmeldung für eine Teilnahme an einem Seminar
nach § 37.6 BetrVG, § 96 Abs. 4 SGB IX, § 42 Abs. 5 LPVG NRW und § 46 Abs. 6 BPersVG**

Angaben zur Person, zum Betrieb und zum Seminar:

Herr/Frau

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort)

beschäftigt bei Firma:

Anschrift der Firma:

.....

Rechnungsanschrift (ggf. Bestellnummer)

falls nicht identisch mit Firmenanschrift:

.....

.....

tagsüber erreichbar: Telefon.....Fax.....

E-Mail

Funktion im Betrieb: BR-Vorsitzende/r stellv. BR-Vorsitzende/r freigestelltes BR-Mitglied
 Sonstiges: _____

nimmt an folgendem Seminar teil: **BR-LAG-S-71212-1**

Thema: Umgang mit „Low-Performern“

Zeit: 12.12.2007

Ort: Düsseldorf

Veranstalter des Seminars ist die Landesarbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN DGB/VHS
NW e.V., Düsseldorf in Kooperation mit der Gewerkschaft ver.di

-Bescheinigung des Betriebsrates*

Der/Die oben Genannte nimmt aufgrund eines Beschlusses des Betriebsrats vom

nach an dem Seminar teil.

Der Beschluss wurde dem Arbeitgeber am schriftlich mitgeteilt.

..... den 2007

Unterschrift des Betriebsrates

* Diese Bescheinigung bitte in jedem Fall vollständig ausfüllen lassen und unverzüglich an ARBEIT UND LEBEN weiterleiten. Ohne diese Bescheinigung ist eine ordnungsgemäße Abrechnung des Seminars nicht möglich.